

„Antragsstellung online“ seit März möglich

Mit der Einführung des §16a in seiner Spielordnung hat der bfv die Weichen zur Einführung des Moduls „Antragsstellung online“ gestellt. Seit dem 1. März ist es den Vereinen möglich, das im DFBnet integrierte Modul zu nutzen. Damit können Vereine eine erstmalige Spielerlaubnis, einen Vereinswechsel online beantragen und die Abmeldung eines/r Spielers/in vornehmen.

Die Abteilungsleiter Felix Wiedemann (Spielbetrieb) und Günter Vogel (EDV) arbeiteten in den letzten Wochen mit Hochdruck an der finalen Umsetzung des neuen Moduls. Bei den Staffeltagungen und in den Qualifizierungsveranstaltungen des bfv wurde die Moduleinführung begrüßt. Einige Vereine testeten in einer Pilotphase den Umgang mit dem System und lobten die einfache und verständliche Bedienung. Daher ist auch der bfv-Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen zuversichtlich, dass „wir als Verband die Servicedienstleistung noch weiter erhöhen“.

Nutzungsbedingungen gilt es anzuerkennen

Die Nutzung von „Antragsstellung online“ ist freiwillig. Den Vereinen wurde über ihr elektronisches Postfach die Nutzungsbedingungen und Hinweise zur Teilnahme zugeschickt. Möchte der Verein teilnehmen, so müssen den Bedingungen (Unterschrift und Vereinsstempel) zugestimmt und dem bfv per Post im Original zugesandt werden.

Mit der rechtsverbindlichen Anerkennung dieser Nutzungsbedingungen erfolgt die Autorisierung über den bfv, indem die für das elektronische Postfach des jeweiligen Vereins (PV320XXXXX) ver-



gebene Benutzererkennung entsprechend zusätzlich berechtigt wird.

Die ausgefüllten Nutzungsbedingungen senden die Vereine an: Badischer Fußballverband, Herr Günter Vogel, Sepp-Herberger-Weg 2, 76227 Karlsruhe.

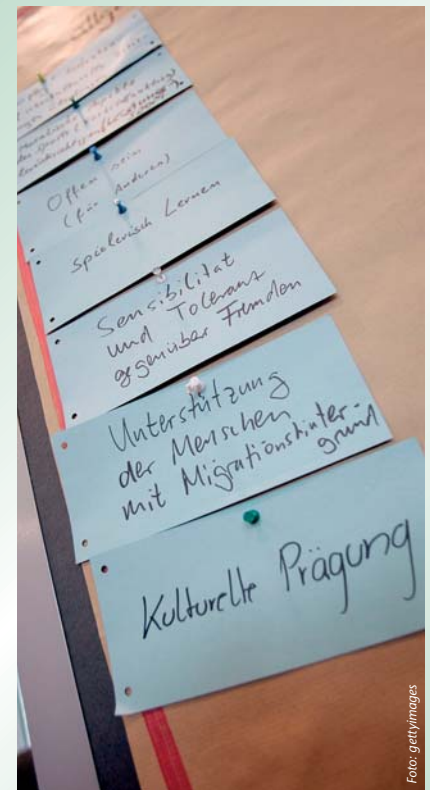
Hilfsangebote für Vereine

Bei Fragen zu „Antragsstellung online“ stehen die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung. Zu den Nutzungsbedingungen und der Beantragung einer Benutzererkennung gibt Günter Vogel Auskunft (Tel. 0721 4090426, g.vogel@badfv.de).

Bei Fragen zur erstmaligen Spielerlaubnis, einem Vereinswechsel und der Abmeldung eines/r Spielers/in: Passstelle: Andreas Fischer (Tel. 0721 4090416, a.fischer@badfv.de) und Christian Eiffler (Tel. 0721 4090430, ch.eiffler@badfv.de). Für alle Personen, die sich für das Modul interessieren, stehen außerdem nützliche Video-Schulungen als weiteres Hilfsangebot zur Verfügung. Diese können über den Direkt-Link <http://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/pass-online.html> angesehen werden.

Studie zum Thema „Integration im Fußballsport – Wunsch oder Wirklichkeit“

Alle Vereine sind nach wie vor aufgerufen, sich an der Studie „Integration im Fußballsport – Wunsch oder Wirklichkeit“ von Timo Goldschmidt, einem aktiven Fußballer des FC Hundheim/Steinbach aus dem Odenwald, zu beteiligen. Über 160 Vereine haben bereits teilgenommen. Dafür bedankt sich bfv-Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen, „denn durch die Teilnahme helfen uns die Vereine, dieses wichtige und bedeutende Zukunftsthema gemeinsam anzupacken“. Er hofft daher auf die Unterstützung der Vereine, die noch nicht an der Befragung teilgenommen haben.



Ablauf der Befragung

Allen Vereinen wurde im Januar/Februar über ihr elektronisches Postfach ein Link und Passwortzugang zu einer zeitsparenden **Online-Befragung** geschickt. Der Verband hat die Bitte, dass 1x pro Verein – in Abstimmung mit dem Jugendleiter – der Fragebogen ausgefüllt wird. Die Beantwortung der Fragen wird ca. 10 – 15 Minuten dauern und erfolgt anonym. Mit den Ergebnissen ist es dem bfv möglich, die Weichen zum Thema Integration im Fußball zu stellen, was auch für die Vereine von Bedeutung sein wird. Ziel ist es, die Ergebnisse nicht nur in den Verbandsmedien zu kommunizieren, sondern auch vor Ort in allen Fußballkreisen vorzustellen, so dass auch die Vereine praxisorientierte Hilfestellungen zum Thema „Integration im Fußballsport“ bekommen.

Stefan Moritz

Derbystar-Futsal-Liga: VfR Ittersbach ist Badischer Futsal-Meister

Der 1. M.K.F.C Karlsruhe hatte es selbst in der Hand. Mit einem Sieg am letzten Spieltag in der Derbystar-Futsal-Liga hätten die Karlsruher aus eigener Kraft die Meisterschaft gewinnen können.

Gegen den FC Portus Pforzheim entwickelte sich eine spannende Partie. Trotz mehrmaliger Führungstreffer der Karlsruher kamen die Pforzheimer stets zum Ausgleich, sodass sich beide Mannschaften letztendlich mit einem 7:7-Unentschieden trennten. Mit diesem Ergebnis stand fest, dass der an diesem Spieltag spielfreie VfR Ittersbach seine dritte Badische Futsal-Meisterschaft in Folge gewinnt. Der 1. M.K.F.C Karlsruhe ist Badischer Vizemeister und qualifizierte sich – wie der VfR Ittersbach – für die Viertelfinalbegegnungen der Süddeutschen Futsal-Meisterschaft.

In der zweiten Begegnung des letzten Spieltags gewann der FC Portugues Karlsruhe mit 8:3 gegen den TV Singen Futsal. Die Begegnung FSC Philippsburg gegen den GSV Karlsruhe fand aufgrund von Spielermangel der Karlsruher nicht statt. Das Spiel wurde mit 3:0 für Philippsburg gewertet.



Der Tabellenendstand in der Derbystar-Futsal-Liga

1. Platz: VfR Ittersbach, 2. Platz: 1. M.K.F.C Karlsruhe, 3. Platz: FC Portus Pforzheim 4. Platz: Futsal Nova Club 08 Karlsruhe, 5. Platz: FC Portugues Karlsruhe, 6. Platz: FSC Philippsburg, 7. Platz: TV Singen Futsal, 8. GSV Karlsruhe.

Im Viertelfinale der Süddeutschen

Futsal-Meisterschaft traf der M.K.F.C Karlsruhe auf den Württembergischen Meister Hilalspor Stuttgart. Die Karlsruher verloren in einem spannenden Spiel mit 7:8 nach Verlängerung.

Der Badische Futsal-Meister VfR Ittersbach musste sich in Langensteinbach mit dem hessischen Vizemeister RSV Petersberg messen. Die Ittersbacher setzten sich klar mit 10:2 durch und nahmen am "Final-Four-Turnier" des Süddeutschen Fußballverbandes am 3. März in der Wintersporthalle an der Commerzbank-Arena in Frankfurt am Main teil.

Die Spiele waren bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Fabian Hoffmann